3 Banken-Generali
Investment-Gesellschaft m.b.H.

Europäischer Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds

3 Banken Nachhaltigkeitsfonds

Januar 2023

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG[1]-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

[1] ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von 3 Banken Generali Investment Gesellschaft m.b.H.

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der 3 Banken Generali Investment Gesellschaft m.b.H. Seit dem Jahr 2001 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Erklärung von Vontobel Asset Management AG – Nachhaltigkeitspartner der 3 Banken-Generali

Nachhaltige Investments sind ein essenzieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der Vontobel Asset Management. Seit dem Jahr 1994 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere zwölfte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.02.2023 bis zum 31.01.2024. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

3 Banken Generali Investment Gesellschaft m.b.H. verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Alternativ falls nicht alle Fragen beantwortet werden können:

3 Banken Generali Investment Gesellschaft m.b.H. befolgt alle Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Datum 27.01.2023

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien[2]

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

[2] Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds: **3 Banken Nachhaltigkeitsfonds**					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	**Asset-Klassen**	**Ausschlüsse, Standards und Normen**	**Fonds-kapital zum 31. 12.2022**	**Weitere Siegel**	**Links zu relevanten Dokumenten**
☒ Best-in-Class ☐ Engagement & Stimmrechtsausübung ☐ ESG Integration ☒ Ausschlüsse ☐ Impact Investment ☐ Normbasiertes Screening ○ führt zu Ausschlüssen ○ Führt zu Risiko-management-analysen/ Engagement ☐ Nachhaltige Themenfonds	**Passiv gemanagt** ☐ Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking ☐ Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking **Aktiv gemanagt** ☐ Aktien im Euro-währungsgebiet ☐ Aktien in einem EU Land ☒ Aktien international ☐ Anleihen und andere Schuldver-schreibungen in Euro ☐ Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) ☐ strukturierte Fonds	☒ Kontroverse Waffen ☐ Alkohol ☒ Tabak ☒ Waffen ☒ Kernkraft ☒ Menschenrechtsver-letzungen ☒ Arbeitsrechtsver-letzungen ☒ Glücksspiel ☒ Pornografie ☐ Tierversuche ☐ Konfliktmineralien ☐ Biodiversität ☐ Abholzung ☒ Kohle ☒ Gentechnik ☒ Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) ☐ Global Compact ☐ OECD-Leitsätze für mul-tinationale Unternehmen ☒ ILO-Kernarbeitsnormen ☐ Weitere Normen (bitte angeben)	Summe der AuM 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds: € 92,6 Mio	☐ Französisches SRI Label ☐ Französisches TEEC Label ☐ Französisches CIES Label ☐ Luxflag Label ☐ FNG Siegel ☒ Österreichisches Umweltzeichen ☐ Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekte - Manage-mentbericht -Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstat-tung -Unterneh-menspräsen-tation - Andere (bitte angeben) https://www.3bg.at

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
Untere Donaulände 36
4020 Linz

Mag. Markus Kompöck
+43/732/7802-32753
m.kompoeck@3bg.at

https://www.3bg.at

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. hat 2001 ihren ersten nachhaltigen Fonds aufgelegt und seither das Volumen in diesem Segment kontinuierlich ausgebaut (mit Stand 31.12.2022 €2,15 Mrd.). Zum Einsatz kommen dabei sowohl Best-In-Class als auch themenbasierte Ansätze. Dadurch werden im Anlageprozess gezielt Emittenten ausgewählt, die in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G) einen positiven Beitrag leisten können.

Dabei kooperiert die Gesellschaft seit vielen Jahren mit Vontobel-Asset-Management AG (VTAM). Vontobel Asset Management liefert ESG-Analysen und –Bewertungen für die 3 Banken ESG Fonds und ESG-Vermögensverwaltungsmandate und ist für das Portfoliomanagement des 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds, des 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds und des 3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds verantwortlich.

Siehe hierzu:
Allgemein:
https://www.vontobel.com/de-ch/ueber-vontobel/verantwortung/nachhaltiges-investieren/
CSR Strategie:
https://www.vontobel.com/de-ch/ueber-vontobel/verantwortung/

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Vontobel Asset Management:
Innerhalb Vontobel Asset Management wendet jede Boutique ihren eigenen ESG-Ansatz an. Das ESG-Anlagekomitee überwacht den Aufbau aller ESG-Anlageprodukte und legt anwendbare Anlageschwellenwerte sowie -kriterien fest. Darüber hinaus werden Portfoliomanager durch ein ESG Center unterstützt, in dem sich zwei Anlagespezialisten ausschließlich der Analyse von ESG-Themen widmen. Dies wird durch ESG Spezialisten, die den einzelnen Boutiquen zugeordnet sind, unterstützt. Die einzelnen Boutiquen haben Grundsätze zu Nachhaltigem Investment, Stimmrechtsausübung und Engagement festgelegt. Auf Gruppenebene (Vontobel AG) wurden Grundsätze für Nachhaltiges Investment und Engagement festgelegt.
Stimmrechtsausübung und Engagement: Für alle Vontobel-Fonds üben wir Stimmrechte aktiv aus. Zudem wird ein Dialog mit jenen Unternehmen geführt, in welche die Fonds investiert sind. Für die

Umsetzung der Stimmrechtswahrnehmung und des Unternehmensdialogs arbeitet Vontobel mit BMO Global Asset Management zusammen, einem führenden Dienstleistungsanbieter in diesem Bereich. In unserem Bericht zu «Voting & Engagement» legen wir regelmäßig offen, wie die Stimmrechte für unsere Thematischen Fonds ausgeübt wurden. Zudem führen wir darin Beispiele für laufende Dialoge mit Unternehmen auf.

Siehe https://am.vontobel.com/en/sustainable-investing zu:

- Nachhaltige Anlagepolitik
- Grundsätze Stimmrechtsausübung:
  Grundsätze Engagement[3]

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?[4]

Vontobel Asset Management: Die Berücksichtigung von ESG Chancen und Risiken im Unternehmen beruht auf den folgenden Überzeugungen:

- Unsere Geschäftsentscheidungen haben potenziell starke Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt
- Die Berücksichtigung von ESG-Themen ist Teil unserer treuhänderischen Pflicht und trägt dazu bei, dass wir für unsere Kunden robuste Lösungen entwickeln
- Unternehmen, die sich aktiv im Bereich ESG engagieren, weisen tendenziell ein besseres Risikomanagement und höhere Aktionärsrenditen auf

In Bezug auf die Berücksichtigung von Klimarisiken sind wir Unterzeichner des Carbon Disclosure Project, das auf einer Verbesserung der Transparenz bezüglich Risiken und Chancen im Zusammenhang mit CO_2-Emissionen abzielt. Wir haben zwar die TCFD-Empfehlungen bisher nicht formal unterstützt, arbeiten aber an der Durchführung einer Klimawandel-Szenarioanalyse.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Das ESG Kompetenzzentrum besteht aus 3 Analysten. Diese erstellen die ESG-Analysen und –Bewertungen und sind primärer Ansprechpartner für die Fondsgesellschaft. Innerhalb Vontobel Asset Management gibt es weitere ca. 35 ESG-Experten (Portfoliomanager und Analysten). Aus deren Kreis wird einerseits das Portfoliomanagement des 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds zusammengestellt. Andererseits kann das ESG-Kompetenzzentrum auf diese Experten bei einzelnen Unternehmens- oder Emittentenanalysen nach Bedarf zurückgreifen.

[3] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den Empfehlungen der HLEG zu *Investorenpflichten*
[4] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
☐ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility ☐EFAMA RI WG ☐ High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Komission ☐ ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility ☐ National Asset Manager Association (RI Group) ☒ PRI - Principles For Responsible Investment ☒ SIFs - Sustainable Investment Forum ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) ☐ Climate Bond Initiative ☐ Green Bond Principles ☐ IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change ☐ Montreal Carbon pledge ☐ Paris Pledge for Action ☐ Portfolio Decarbonization Coalition ☒ Umweltzeichen (UZ49)	☐ Access to Medicine Foundation ☐ Access to Nutrition Foundation ☐ Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ ICGN – International Corporate Governance Network ☐ Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Per 31.12.2022 werden rd. € 2.150 Mio verwaltet.

https://www.3bg.at/infomaterial

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Ziel der Fonds ist es, generell nachhaltige Emittenten bzw. deren Geschäftsmodell zu unterstützen. Unter nachhaltige Unternehmen verstehen wir solche, die sich durch eine umwelt- und sozialverträgliche Wirtschaftsweise auszeichnen. Nachhaltige Unternehmen profitieren von Marktchancen, die sich aus dem Trend zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise ergeben. Gleichzeitig können sie Risiken vermeiden, die aus einem negativen Einfluss auf Umwelt, Gesellschaft und mangelhafter Unternehmensführung resultieren. Im Ergebnis soll daher ein verbessertes Rendite-Risiko-Profil der Fonds resultieren.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Die 3 Banken-Generali Investment GmbH greift auf die Ressourcen des externen Partners Vontobel (https://www.vontobel.com/de-ch/) zurück, der für das Management verantwortlich zeichnet. Vontobel verfügt über ein eigenes ESG Research und verwendet dabei Rohdaten von Refinitiv (https://www.refinitiv.com), MSCI-ESG (https://www.msci.com/our-solutions/esg-investing) und Sustainalytics (https://www.sustainalytics.com).
Weiters arbeiten wir für die detaillierte Nachhaltigkeitsanalysen einzelner Unternehmen und Länder, der ESG-Ratings für Einzeltitel und fremder Fonds, aber auch der diesen Analysen und Ratings zugrundeliegenden Rohdaten mit MSCI-ESG (https://www.msci.com/our-solutions/esg-investing), einem weltweit führenden Anbieter von Nachhaltigkeits-Informationen und Unternehmensanalysen, zusammen.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Das Bewertungssystem stützt sich auf verschiedene internationale Übereinkommen bzw. Empfehlungen von internationalen Organisationen wie beispielsweise:

- bei Umweltkriterien:
  - WBCSD (World Business Council for Sustainable Development; http://www.wbcsd.org),
  - ISO 14001 (https://www.iso.org/standard/60857.html)
  - ISO 14040 (www.iso.org/iso/home/store/catalogue_tc/catalogue_detail.htm?csnumber=37456)
- bei Sozialkriterien:
  - WBCSD (http://www.wbcsd.org)
  - UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (http://www.ohchr.org/Documents/Publications/GuidingPrinciplesBusinessHR_EN.pdf)

- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (http://mneguidelines.oecd.org/guidelines/)
- UN Global Compact (https://www.unglobalcompact.org/)
- Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen (http://www.un.org/depts/german/menschenrechte/aemr.pdf)
- Standards der internationalen Arbeitsorganisation ILO (http://www.ilo.org/dyn/normlex/en/f?p=1000:61:0::NO:61::)
- SA 8000 (https://sa-intl.org/programs/sa8000/)
- European Foundation for Quality Management (www.efqm.org)

- Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung:
  - Global Reporting Initiative (www.globalreporting.org)
  - Sustainability Accounting Standards Board (http://www.sasb.org/approach/principles/)

Ansatzpunkt der Nachhaltigkeitsanalyse sind vor allem längerfristige, übergeordnete Entwicklungen, deren Wirkungen jeweils auf zwei Dimensionen aufgegliedert werden:

Bei **Unternehmen** sind dies Branchenrating und Unternehmensrating. Im Rahmen des Branchenratings werden die Auswirkungen sämtlicher Wirtschaftszweige auf Umwelt und Gesellschaft umfassend untersucht und entsprechend ihrem (positiven wie negativen) Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung bewertet und in einer Rangfolge eingeordnet. Auf der zweiten Ebene wird jeder Wertpapieremittent im Rahmen des Unternehmensratings anhand eines detaillierten Kriterienrasters beurteilt, wie er mit den sozialen und ökologischen Risiken und Chancen seiner Branche umgeht. Das Unternehmensrating spiegelt den Beitrag eines Unternehmens zu diesen branchenspezifischen Herausforderungen wider.

Unternehmen: Übersicht der Kriterien des Branchenratings

Ökologischer Fussabdruck		
Hauptkriterien	**Unterkriterien**	**Aspekte und Datenquellen**
Ressourcenverbrauch	■ CO2-Emissionen ■ Wasserverbrauch (in Gebieten mit Wasserknappheit)	■ PWC-Datenbank, Eurostat ■ PWC-Datenbank
Schadstoffemissionen	■ Luftschadstoffe ■ Toxische Emissionen	■ NO_x- und VOC-Emissionen (PWC-Datenbank, Eurostat) ■ Toxic Releases (TRI Datenbank, US EPA)
Abfälle	■ Abfallaufkommen	■ Eurostat

Sozialer Fussabdruck		
Hauptkriterien	**Unterkriterien**	**Aspekte und Datenquellen**
Humankapital	■ Arbeitsplätze und Löhne ■ Sicherheit und Gesundheit ■ Arbeitnehmerrechte	■ Durchschnittsentgelte (US Bureau of Economic Analysis) ■ Beschäftigungsschwankungen (Eurostat) ■ Häufigkeit Arbeitsunfälle (US Bureau of Labor Statistics) ■ Vorkommen von Kinder- und Zwangsarbeit (US Department of Labor)
Sozialkapital	■ Konzentration ■ Geschäftsethik ■ Menschenrechtskontroversen ■ Gesundheit	■ Anteil der 3 grössten Unternehmen an der Marktkapitalisierung der Branche (MSCI) ■ Lobbyingausgaben (opensecrets.com) ■ Korruptionsindex (Transparency International) ■ Ethisch kontroverse Produkte (Vontobel-Einschätzung) ■ Produktion in Ländern mit Menschenrechtsproblemen (PWC, Vontobel-Einschätzung) ■ Produktion von Rüstungsgütern (Vontobel-Einschätzung) ■ Gesundheitsgefährdende Produkte (Vontobel-Einschätzung)

Unternehmen: Übersicht der Kriterien des Unternehmensratings

Umwelt		
Hauptkriterien	**Unterkriterien**	**Aspekte und Datenquellen**
Lieferkette	■ Umweltanforderungen für Lieferanten	■ Richtlinien, Umsetzung, Leistungsausweis
	■ Umweltstandards im Einkauf	■ Umweltbewertungen und -standards für Materialien
Produktion	■ Ressourcenverbrauch	■ Material- und Wasserverbrauch
	■ Energie und Klima	■ Energieverbrauch, CO_2-Emissionen, Transportintensität
	■ Emissionen	■ Luftschadstoff- und Abwasseremissionen
	■ Abfall	■ Gesamtabfall- und Sonderabfallaufkommen
	■ Biodiversität	■ Landnutzung
Produkte	■ Umweltziele in der Produktentwicklung	■ Anwendung von Ökodesign-Prozessen; Ziele und Programme für Entwicklung umweltfreundlicher Produkte
	■ Umweltauswirkungen der Produktpalette	■ Umweltfreundliche und umweltschädliche Produkte

Sozial		
Hauptkriterien	**Unterkriterien**	**Aspekte und Datenquellen**
Lieferanten	■ Arbeitsschutz	■ Richtlinien, Umsetzungs- und Kontrollmassnahmen und Leistungsausweis
	■ Löhne und Sozialleistungen	■ Richtlinien, Umsetzungs- und Kontrollmassnahmen und Leistungsausweis
	■ Arbeitnehmerrechte	■ Richtlinien, Umsetzungs- und Kontrollmassnahmen und Leistungsausweis (Arbeitnehmervertretungen, Kinder- und Zwangsarbeit, usw.)
	■ Kooperation und Unterstützung	■ Programme zur Unterstützung der Lieferanten bei der Verbesserung der Sozialstandards
Mitarbeiter	■ Arbeitsschutz	■ Massnahmen, Leistungsausweis (Unfallhäufigkeit)
	■ Mitwirkung	■ Betriebliche Mitbestimmung, Mitwirkungsmöglichkeiten, Mitarbeiterbefragungen, Gleichbehandlungsprogramme, Kontroversen bez. grundlegender Arbeitnehmerrechte
	■ Vergütung und Arbeitsplatzsicherheit	■ Löhne und Sozialleistungen, Personalabbau
	■ Aus- und Weiterbildung	■ Massnahmen, Leistungsausweis (Ausbildungsstunden)
	■ Arbeitsbedingungen	■ Auszeichnungen als attraktive Arbeitgeber, Mitarbeiterzufriedenheit, Fluktuations- und Abwesenheitsrate, Arbeitskonflikte
Gesellschaft	■ Einfluss auf Gesundheit und Sicherheit	■ Massnahmen zur Verhinderung von Unfällen und Störfällen; Leistungsausweis (Störfallhäufigkeit)
	■ Menschenrechte und Mitwirkung	■ Aktivitäten in kritischen Ländern, Massnahmen zum Schutz der Menschenrechte, Kontroversen
	■ Monetäre Leistungen für die Gesellschaft	■ Steuerzahlungen, Steuerkontroversen, Wohltätigkeitsprogramme
	■ Forschung, Entwicklung und Innovation	■ FuE-Ausgaben, FuE-Programme von gesellschaftlicher Bedeutung
	■ Kontroverse Geschäftsaktivitäten	■ z.B. Rüstung, Kernenergie, Gentechnik, kontroverse Grossprojekte
Kunden	■ Produktsicherheit	■ Massnahmen, Leistungsausweis (Auszeichnungen, Produktrückrufe, Kontroversen)
	■ Produktqualität	■ Massnahmen, Leistungsausweis (Auszeichnungen, Produktrückrufe, Kontroversen)
	■ Wettbewerb	■ Wettbewerbsverstösse (z.B. Preisabsprachen)
	■ Mitwirkung und Information	■ Kundenzufriedenheits-/Beschwerdemanagement, Produktzugang (z.B. Erschwinglichkeit); Transparenz über Produkteigenschaften

Unternehmensführung		
Hauptkriterien	**Unterkriterien**	**Aspekte und Datenquellen**
Management	■ Unternehmensführung (i.e.S.)	■ Kontrolle (Unabhängigkeit, Wahlmodus, Kompetenz des Verwaltungsrates); Aktionärsrechte (Stimmrechte, dominante Aktionäre, Abwehrmassnahmen gegen Übernahmen, Transparenz); Vergütung der Organe (Offenlegung, Umfang und Struktur); Rechnungslegung (Transparenz und Verlässlichkeit, Unabhängigkeit der Prüfer)
	■ Managementsysteme	■ Nachhaltigkeitsmanagement (integrierte Managementsysteme, Umwelt-, Arbeitsschutz-, Personal-, Lieferketten-, Risiko-, Qualitätsmanagement); Geschäftsethik (Verhaltenskodex, Ziele und Programme, Kontroversen); Nachhaltigkeitsauszeichnungen
	■ Kommunikation	■ Nachhaltigkeitsberichterstattung, Dialog mit Anspruchsgruppen
Strategie	■ Integration von Nachhaltigkeit in die Geschäftsstrategie	

	■ Entwicklung des Geschäftsmodells	■ Ausrichtung des Geschäftsmodells bez. finanziell relevanten Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen
	■ Entwicklung des Produktangebots	■ Ausrichtung des Produktangebots bez. finanziell relevanten Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen

Bei **Ländern** bestehen die zwei Dimensionen aus Ressourcenvermögen und Ressourcenproduktivität. Das Ressourcenvermögen ist ein summarischer Maßstab für das Vermögen an natürlichen, produzierten, humanen und finanziellen Ressourcen. Ressourcenproduktivität misst, wie produktiv und effizient die Ressourcen bei der Erzeugung von Lebensqualität eingesetzt werden.

Länder: Kriterien für die Nachhaltigkeitsanalyse von Staaten

Ressourcenvermögen	
Themen	**Indikatoren**
Umweltressourcen	■ Biokapazität ■ Ökologische Reserve bzw. ökologisches Defizit ■ Wasserknappheit ■ Risiken der Kernenergie ■ Geschützte Land- und Wasserflächen ■ Bedrohte Tierarten ■ Klimawandeleffekte auf die Landwirtschaft ■ Schäden aufgrund Extremwetterereignissen ■ Auswirkungen des Meeresspiegelanstiegs
Soziale und ökonomische Ressourcen	■ Demografischer Wandel ■ Materielles und immaterielles Kapital ■ Brutto-Staatsverschuldung ■ Netto-Auslandsvermögen

Ressourcenproduktivität	
Themen	**Indikatoren**
Ressourcenverbrauch	■ Ökologischer Fussabdruck ■ Wasserfussabdruck ■ Stromerzeugung in Kernkraftwerken
Materieller Wohlstand	■ Bruttosozialprodukt
Bildung	■ Erwartete Schuljahre bei Kindern ■ Absolvierte Schuljahre bei Erwachsenen ■ Patentdichte
Gesundheit	■ Lebenserwartung ■ Kindersterblichkeit ■ Lebenszufriedenheit ■ Selbstmordrate
Ökonomische Rahmenbedingungen	■ Grösse und Volatilität der Volkswirtschaft ■ Exportkonzentration ■ Wettbewerbsfähigkeit ■ Sparquote ■ Inflation ■ Budgetüberschuss bzw. -defizit ■ Leistungsbilanzüberschuss bzw. -defizit
Politische Rahmenbedingungen	■ Mitsprache und Verantwortlichkeit ■ Politische Stabilität und Gewaltlosigkeit ■ Effektivität der Regierung ■ Regulatorische Qualität

	■ Rechtsstaatlichkeit ■ Korruption
Soziale Rahmenbedingungen	■ Arbeitslosigkeit und Armut ■ Einkommensverteilung ■ Geschlechtliche Gleichberechtigung ■ Menschenrechte ■ Frieden und Sicherheit ■ Massenvernichtungswaffen (ABC-Waffen) ■ Todesstrafe

Ausschlusskriterien

In einem ersten Schritt des Analyseprozesses werden Emittenten vom Ausgangsuniversum ausgeschlossen, wenn ihre Tätigkeiten ein nicht vertretbares Konfliktpotenzial bergen.

- Für Unternehmen dürfen folgende Umsatztreiber einen Grenzwert von 5% nicht übersteigen: Rüstungsgüter, Kernenergie, Fluggesellschaften, Agrochemikalien, Chlorchemie, Gentechnik in Landwirtschaft und Pharmaindustrie, embryonale Stammzellenforschung, Tabak, Glücksspiel, Pornografie, Menschenrechtsverletzungen, Abbau und Verarbeitung fossiler Energieträger und Nutzung von Kohle und Erdöl zur Energieerzeugung
- Für Länder gelten folgende Ausschlusskriterien: Menschenrechtsverletzungen (gem. Freedom House), Praktizierung der Todesstrafe, Bedrohung von Frieden und Sicherheit (gem. Global Peace Index), Nicht-Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens und der UN-Biodiversitätskonvention, Ausbau der Kernenergie sowie hohe Militärausgaben.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?[5]

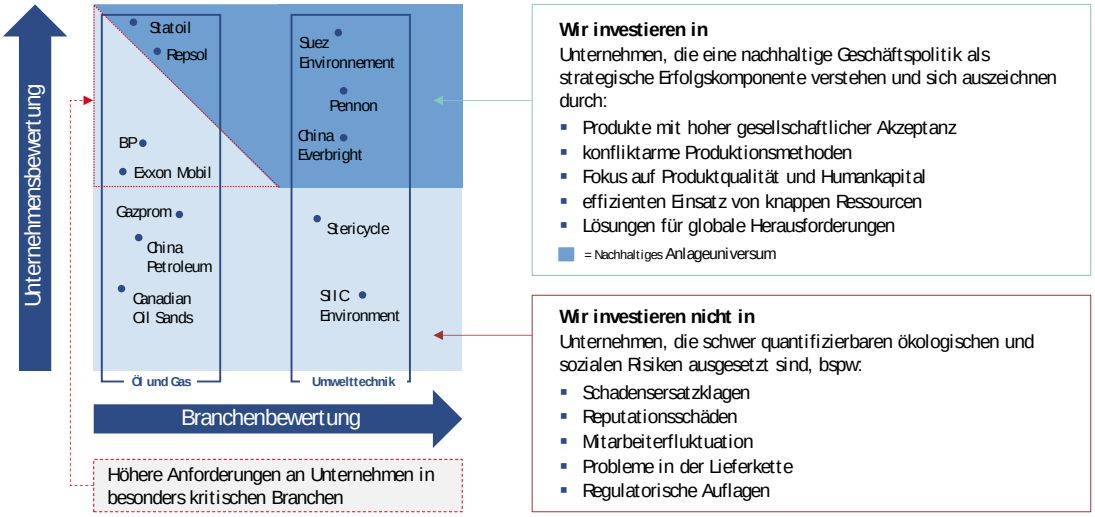
Der CO_2-Fussabdruck des Fonds-Portfolio soll maximal 1/3 des CO_2-Fussabdrucks des Benchmarks betragen.
Zudem sind Klimaschutzkriterien wichtige Bestandteile des ESG-Ratings: Bei der Unternehmensanalyse ist die CO_2-Emissionsintensität der jeweiligen Branche ein wichtiges Kriterium des Branchenratings. Maßnahmen und Leistungen der Unternehmen bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen aus der Produktion und in der Produktentwicklung sind – je nach Branche – wichtige Kriterien des Unternehmensratings. In der Länderanalyse ist die CO_2-Emissionsintensität (pro Kopf der Bevölkerung) ein zentraler Bestandteil des Indikators „ökologisches Defizit“, der seinerseits einen zentralen Indikator der Dimension „Ressourcenvermögen“ darstellt. Bei der Bewertung der „Ressourcenproduktivität“ hat die CO_2-Intensität (in Relation zur Lebensqualität) als Bestandteil des Indikators Ökologischer Fußabdruck ein relativ hohes Gewicht.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

[5] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapital III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697

Unternehmen (Aktien und Anleihen):

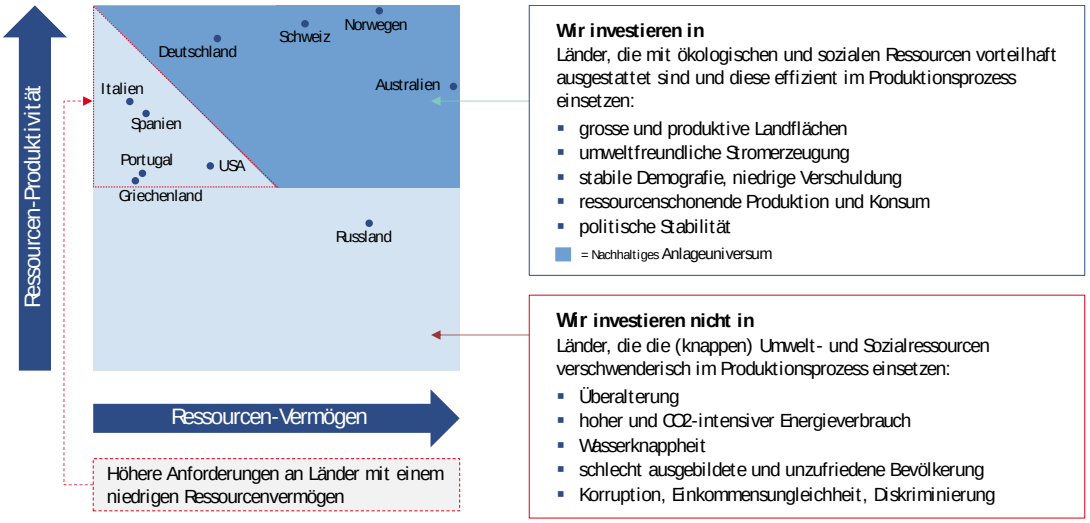
Branchen- und Unternehmensrating werden zusammengeführt und im Nachhaltigkeitsmonitor dargestellt. Denn erst die Kombination der beiden Ebenen bestimmt darüber, ob die Aktien und Anleihen eines Unternehmens für ein Investment grundsätzlich in Frage kommen. Die Anforderungen für nachhaltige Titel sind umso höher, je riskanter die Branche aus Nachhaltigkeitssicht ist. Daher stehen in Branchen mit höherer Branchenbewertung alle Unternehmen für ein Investment zur Verfügung, die mindestens ein durchschnittliches Rating haben. Bei «schlechten» Branchen reduziert sich der Prozentsatz der «nachhaltigen» Unternehmen. Die folgende Graphik veranschaulicht dies:



Die für das Unternehmensrating verwendeten Kriterien sind in 3.3. dargestellt. Je nach Branche werden unterschiedliche Kriterien ausgewählt. Die Kriterien werden branchenspezifisch gewichtet, entsprechend den unterschiedlichen Schwerpunktthemen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, und zu einer Gesamtbewertung zusammengeführt. Das Unternehmensrating ergibt sich dann aus dem Verhältnis dieser Gesamtbewertung zur durchschnittlichen Gesamtbewertung der Unternehmen der jeweiligen Branche (entsprechend dem „Best-in-Class“ Prinzip).

Staaten (Anleihen):

Die Definition des «Nachhaltigkeitspools» folgt bei Ländern (Staatsanleihen) dem zweidimensionalen Ansatz wie im Falle der Unternehmen. Die Anforderungen für nachhaltige Länder sind umso höher, je geringer das Ressourcenvermögen der jeweiligen Länder ist. Länder mit höherem Ressourcenvermögen können sich bereits mit einer durchschnittlichen Ressourcenproduktivität für den «Nachhaltigkeitspool» qualifizieren. Länder mit geringem Ressourcenvermögen müssen eine höhere Ressourcenproduktivität entsprechend der folgenden Abbildung erreichen. Wie im Falle der Unternehmensbewertung werden die beiden Achsen Ressourcenvermögen und Ressourcenproduktivität auf einer Skala zwischen 0 und 100 aufgetragen, mit einer Mindestschwelle von 50 für die Ressourcenproduktivität.



Pfandbriefe:

Das Rating öffentlicher Pfandbriefe wird als gewichteter Durchschnitt der Ratings der Staatsanleihen im Deckungsstock berechnet. Damit sich ein Pfandbrief für als «nachhaltig investierbar» qualifiziert, muss sich zudem der Emittent des Pfandbriefes als «nachhaltig investierbar» qualifizieren (entsprechend dem Bewertungsverfahren für Unternehmen).

Öffentliche Finanzinstitutionen (Anleihen):

Die beiden Dimensionen der Nachhaltigkeitsbewertung sind der «Beitrag der Aufgabe», welcher eine Bewertung des Beitrages des Leistungsauftrags der Institution zu einer nachhaltigen Entwicklung widerspiegelt. Die zweite Dimension («Beitrag der Umsetzung») ist eine Bewertung der jeweiligen Erfüllung dieses Leistungsauftrages im Rahmen einer Unternehmensbewertung, die sich an den Bewertungskriterien von Banken orientiert.

Green & Social Bonds

Die Nachhaltigkeitsbewertung von Green & Social Bonds basiert auf der Bewertung der mit dem Bond finanzierten Projekte. Die Bewertung ergibt sich dabei aus der Kombination der beiden Dimensionen „Beitrag der Branche“, welcher durch das Nachhaltigkeitskeitsrating der Branche, in der das Projekt realisiert wird, festgelegt wird, und „Beitrag des Projekts“, welcher die Nachhaltigkeit des Projektes im Vergleich zu üblichen Projekten in der Branche misst. Damit sich ein „Green & Social Bond“ als nachhaltig qualifiziert, muss zudem der Emittent ein Mindest-Nachhaltigkeitsrating erreichen, das gegenüber der Standard-Definition für nachhaltige Unternehmen abgeschwächt ist (10%-Punkte unterhalb der Grenze für den Unternehmensbeitrag und Anhebung der Umsatzgrenze für Ausschlusskriterien von 5% auf 10% vom Umsatz).

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Die Bewertungsmethodik wird im Rahmen der jährlichen Aktualisierung der Nachhaltigkeitsbewertungen der verschiedenen Branchen überprüft. Dies erfolgt durch den jeweiligen Analysten in Abstimmung mit dem Leiter des ESG-Researchteams. Branche für Branche wird geprüft, ob das Kriterienraster für die jeweilige Branche ergänzt oder geändert werden muss

und ob die verschiedenen Kriteriengewichte geändert werden müssen. In den letzten 12 Monaten gab es keine größeren Änderungen.

Wir verfügen über einen News-Service unserer Lieferanten externer ESG-Daten (aktuell Refinitiv (https://www.refinitiv.com) und Sustainalytics (https://www.sustainalytics.com)), der uns regelmäßig über aktuelle positive und negative Vorkommnisse bei den Unternehmen unseres Kernuniversums informiert. Im Falle von signifikanten Kontroversen entscheidet der Analyst über Herauf- oder Herunterstufung des Ratings, in Abstimmung mit dem Teamleiter. Bei Herunterstufungen von investierten Emittenten muss das Portfoliomanagement die jeweiligen Titel innerhalb eines Monats verkaufen.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Es wird grundsätzlich nur in solche Emittenten investiert, die sich für das nachhaltige Universum gemäß 3.5 qualifizieren, d.h. ein ausreichendes ESG-Rating erreichen und keine der Ausschlusskriterien verletzen. Ausgehend vom gesamten Universum an Unternehmen und Institutionen (ca. 7'400 Emittenten) qualifizieren sich ca. 1'900 (26%) für das Anlageuniversum, aus den 145 analysierten Ländern sind es 39 (27%).

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Klimawandel-bezogene Kriterien werden im Rahmen der Positivbewertung (ESG-Rating) und der Ausschlusskriterien berücksichtigt. Unter die Ausschlusskriterien fallen insbesondere Unternehmen, die Kohle oder Ölsand fördern. Im Rahmen der Positivbewertung werden je nach Branche unterschiedliche klimabezogene Kriterien verwendet. Insbesondere in CO2-intensiven Branchen haben sie ein hohes Gewicht in der Gesamtbewertung. Beispiele sind die CO2-Emissionsintensität in der Produktion (z.B. bei Zement-, Chemie oder Metallindustrie sowie Energieversorgern), Flotten-CO2-Werte der Automobilindustrie oder der Umfang der Palette energieeffizienter Produkte (z.B. in den Branchen Gebäudetechnik, Bauprodukte oder Elektrotechnik).

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Es wird nur in Emittenten investiert, für die eine ESG Analyse durchgeführt wurde.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Für die ESG-Bewertung nach dem Vontobel-Ansatz (Punkt 3.3) wurde von Refinitiv-Rohdaten auf eine Kombination aus Rohdaten von Refinitiv und MSCI umgestellt.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

nein

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Der Fonds beteiligt sich nicht an Wertpapierleihegeschäften

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Der Fonds setzt Derivate ausschließlich zur Absicherung ein. Der Investitionsgrad wird nicht gesteigert.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Der Fonds investiert aktuell nicht in andere Investmentfonds.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?[6]

Vontobel Asset Management: Die Abteilung Investment Control innerhalb des Bereichs Finance & Risk überprüft kontinuierlich, ob die Titel, die in den bei Vontobel verwalteten Fonds und Mandaten investiert sind, die jeweiligen ESG-Kriterien erfüllen. Diese Prüfung erfolgt über eine IT-Schnittstelle, die das Portfoliomanagementsystem mit dem ESG-Datenbanksystem verbindet. Bei möglichen Verstössen kann es sich primär um solche Fälle handeln, bei denen das ESG-Rating von Portfoliotiteln heruntergestuft wird. In diesem Fall muss der Portfoliomanager den jeweiligen Titeln nach maximal einem Monat verkauft haben.

3 Banken-Generali Investment-G.m.b.H.: Das Risikomanagement prüft im Rahmen des Fondscontrolling die Bestände ebenfalls auf die Zulässigkeit hinsichtlich der ESG-Kriterien. Bei etwaigen Verstößen, wie oben erwähnt, leitet das Risikomanagement die Bereinigung des Verstoßes ein, indem mit dem Portfoliomanager Kontakt aufgenommen wird und der Verkauf des jeweiligen Titels überwacht wird.

Dadurch wird ein mehrstufiges Monitoring der ESG-Kriterien durch voneinander unabhängigen Kontrollinstanzen gewährleistet.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Die ESG Qualität des Fonds wird anhand von drei zentralen Indikatoren gemessen:

- Durchschnittliches ESG Rating des Portfolios im Vergleich zum Benchmark
- CO_2-Fußabdruck des Portfolios im Vergleich zum Benchmark
- Bewertung der Auswirkungen der Energiewende auf das Portfolio.

Für diese drei Indikatoren gelten folgende Vorgaben, die das Portfolio im Sinne einer hohen ESG-Qualität einhalten muss:

- Der Abstand des durchschnittlichen ESG-Ratings des Portfolios von der Nachhaltigkeitsgrenze im Vontobel-Nachhaltigkeitsmonitor muss mindestens dreimal so hoch sein wie der Abstand des Benchmarks
- Der CO_2-Fussabdruck des Portfolios darf höchstens ein Drittel des CO_2-Fussabdrucks des Benchmarks betragen
- Das Portfolio darf keine Titel enthalten, die nach der Vontobel-Bewertung in nennenswertem Umfang negativ von der Energiewende betroffen sein werden. Konkret darf das Ergebnis der entsprechenden Chancen-/Risikobewertung einen Schwellenwert von 1/3 des Maximalwertes nicht unterschreiten.

[6] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?[7]

Siehe 6.1

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Da der Fonds ein Publikumsfonds ist, werden die Anleger über die Fondsdokumente (Prospekt, Rechenschaftsbericht, …) abfragbar unter www.3bg.at informiert.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?[8]

Die Ausübung der Stimmrechte wird gemäss der Voting Policy durch die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H selbst durchgeführt. Die einzelnen Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.

[7] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

[8] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo" an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien

- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstr. 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.